

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
2008			
2008-01	Glashütter Damm	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Bargweg - Segeberger Chaussee	<p>Die Einzelfallprüfung für den Glashütter Damm (von Poppenbütteler Straße bis Segeberger Chaussee) wurde 2014 abgeschlossen. Demnach bleibt die Lärmbetroffenheit unterhalb einer Gesundheitsgefährdung. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h würde zu ungewollten Verkehrsverlagerungen führen, die Rettungsfahrzeuge der Feuerwehr beeinträchtigen etc. Daher wird eine Herausnahme des Glashütter Damms aus dem Vorbehaltsnetz und die Einrichtung einer Tempo-30-Zone in diesem Bereich (von Poppenbütteler Straße bis Segeberger Chaussee) nicht weiter verfolgt (s. Mitteilungsvorlage M 14/0261 zum Antrag der IG Glashütter Damm im AfSV vom 19.06.2014).</p> <p><i>Gemäß Lärmkartierung 2012 ist der Glashütter Damm (von Bargweg bis Segeberger Chaussee) auch kein Lärmschwerpunkt.</i></p> <p><i>Die Prüfung einer Herausnahme aus dem Vorbehaltsnetz für den Abschnitt Bargweg bis Poppenbütteler Straße steht noch aus..</i></p> <p><i>Eine Einzelfallprüfung für eine Ausweitung der Tempo-30-Zone (zur Förderung des Radverkehrs) für den Abschnitt Bargweg bis Poppenbütteler Str. steht ebenfalls noch aus.</i></p> <p><i>Der noch nicht umgesetzte Teil der Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i></p>
2008-02	Garstedt	Integrierte verkehrliche Untersuchung zur Entlastung des Bereichs Ochsenzoller Str. / Ohechaussee / Bebauungsgrenze bis zum Scharpenmoorpark	<p>Die verkehrliche Untersuchung für den Raum Garstedt wurde in Zusammenarbeit mit dem VK Garstedt bearbeitet.</p> <p>Die geplanten Kreisverkehre an der Ochsenzoller Str. / Berliner Allee und Ochsenzoller Str. / Tannenhofstr. wurden in den Prognosenullfall 2018 aufgenommen.</p>
2008-03	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße	Verlegung der Umleitungsstrecke für A7 von Ulzburger Straße auf S.-H.-Straße	Beide Bedarfsumleitungsstrecken für die A7 nach Norden und Süden führen nicht mehr über das Norderstedter Stadtgebiet.
2008-04	Belastungsschwerpunkte Ulzburger Straße, Waldstraße, Harckesheyde, Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg,	Überprüfung und Fortschreibung des Lkw-Führungskonzepts zur Entlastung des Stadtgebiets durch konsequente Verlagerung auf die Vor-	<p>Die von den politischen Gremien beschlossene Norderstedter Vorrangroute ist in die Lkw-Navigationssysteme implementiert.</p> <p><i>Es soll eine amtliche Beschilderung für die</i></p>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
	Langenharmer Weg, Rathausallee, Marrommer Straße, Berliner Allee – Kohfurth, Ochsenzoller Straße, Tannenhofstraße	rangroute	<i>beschlossene Vorrangroute geben. Die Umsetzung soll 2015 beginnen. Der noch nicht umgesetzte Teil der Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2008-05	Entlastungswirkung in der Fläche	Initiierung von CarSharing (Sondierungsgespräche)	Seit 01.09.2010 betreibt die Stadtverwaltung in Kooperation mit Greenwheels mittlerweile 4 Car-Sharing-Stationen in Norderstedt: <ul style="list-style-type: none"> • Norderstedt-Mitte vor der Post • Garstedt im Birkenweg (Nähe ZOB) • Harksheider Markt • Friedrichsgabe: Ecke Bahnhofstraße / Distelweg
2008-06	Belastungsschwerpunkt Quickborner Straße	Einbau von lärmminderndem BODAN-Gleiseindeckungssystem an AKN-Streckenübergang Elfenhagen und Quickborner Str.	Mit Sanierung der Bahnübergänge ist die Maßnahme abgeschlossen.
2008-07	Stadtgebiet allgemein	Überprüfung des Vorbehaltsnetzes mit Zwischenstufen (kleine Ringlösung, Stadtring) bis 2013 nach RAS-N	<i>Die Überprüfung des Vorbehaltsnetzes soll bis Dez. 2017 abgeschlossen sein. Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2008-08	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg - Stonsdorfer Weg	Herstellen einer durchgängigen Radverkehrsanlage ausreichender Breite	Auf der Südseite des Alten Kirchenweges wurde im April 2011 ein Schutzstreifen für den Radverkehr von der Einmündung Ulzburger Straße bis zum „Uhlenkamp“ in Verbindung mit einer Mittelinsel in Höhe des Grünzuges eingerichtet (s. Nr. 2008-13). Damit stehen jetzt beidseitig Radverkehrsanlagen zur Verfügung.
2008-09	Entlastungswirkung in der Fläche	Konzeption und Aufbau eines Lärmbeschwerde-managements in der Stadtverwaltung	Ein dezentrales Beschwerdemanagement wurde zum 01.02.2012 im Dezernat III eingerichtet.
2008-10	Entlastungswirkung in der Fläche	Wegweisung für den Radverkehr (Beschilderungskonzept)	Die Beschilderung des Alltags- und Freizeitnetzes ist auf 160 km in Klartextbeschilderung unter Berücksichtigung des Landesnetzes und der Kreisnetze umgesetzt. Für bestimmte Haupt- und Nebenrouten sind noch spezielle ergänzende Einschubschilder (analog der Themenrundwege und der Routenausweisung in Hamburg) vorgesehen (VEP). Das Radwegenetz ist auf der Internetplattform der Stadt Norderstedt eingestellt.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
2008-11	Glashütter Damm	Ausbau der Radroute Hasloh – Lemsahl	Der Radverkehr wurde auf die Fahrbahn verlegt (Aufhebung der Benutzungspflicht des Radweges).
2008-12	Entlastungswirkung in der Fläche	Umsetzung der Aufwertung von Haltestellen im ÖPNV	Das Programm zur Aufwertung der Bushaltestellenhäuschen wurde Ende 2009 abgeschlossen.
2008-13	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg	Anlegen einer Querungssicherung für Fußgänger und Radfahrer als geschwindigkeitsdämpfendes Element im Bereich des Grünzugs	Der Bau der Mittelinsel in Verbindung mit der Einrichtung eines Schutzstreifens auf der Südseite wurde im April 2011 abgeschlossen.
2008-14	Ruhige Gebiete „Staatsforst Rantzau / Garstedter Feldmark“, „Moorgürtel Ohemoor“, „Moorgürtel Glasmoor“, „Moorgürtel Wittmoor“	Aufnahme des Schutzzwecks „Erhaltung Ruhiger Gebiete“ in die Schutzgebietsatzungen für LSG und NSG	<i>Der Schutzzweck „Erhaltung Ruhiger Gebiete“ soll im Zusammenhang mit den Ausweisungsverfahren der Schutzgebiete als LSG + NSG durch die Stadt eingebracht werden, sofern eine naturschutzfachliche Begründung gegeben ist. Zuständig für den Erlass der Schutzgebietsverordnungen sind die uNB bzw. die oNB: Eine Einleitung der Verfahren ist aufgrund der begrenzten personellen Ressourcen dieser Behörden immer noch nicht erfolgt und kann durch die Stadt nicht veranlasst werden. Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
Zusätzlich in 2008	Entlastungswirkung in der Fläche	Einrichtung einer zusätzlichen Buslinie 295 von Garstedt nach Bönningstedt	Die Buslinie 295 wurde mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2008 neu eingerichtet.
Zusätzlich in 2008	Entlastungswirkung in der Fläche	Verlängerung der Taktzeiten (nachts) des U-Bahnbetriebes von Ochsenzoll bis Norderstedt-Mitte am Wochenende und vor Feiertagen / Anpassung an Hamburger Standard	Die Verlängerung der Taktzeiten wurde auf politischen Beschluss im Dezember 2008 zum Fahrplanwechsel realisiert.
Zusätzlich in 2008	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radwegenetzes entlang der Magistralen	Neubau von beidseitigen Radwegen an der Ulzburger Straße zwischen Breslauer Straße und Rathausallee.
2009			
2009-01	Belastungsschwerpunkt Tangstedter Landstraße	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h	<i>Gemäß Lärmkartierung 2012 ist der Abschnitt zwischen Segeberger Chaussee und Am Ochsenzoll nicht mehr Lärmschwerpunkt mit hoher Dringlichkeit. Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
2009-02	Nächtlicher Belastungsschwerpunkt Harkesheyde	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ulzburger Str. - Harkesstieg	Die Einzelfallprüfung hat ergeben, dass die Betroffenen mit einer Lärmbelastung von mehr als 55dB(A) nachts bereits einen finanziellen Ausgleich für den Lärmschutz im Zuge des Ausbaus der Harkesheyde erhalten haben. Damit entfällt die Anordnungsgrundlage.
2009-03	Belastungsschwerpunkt Rathausallee	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h auf 2 Abschnitten: Oadby-and-Wigston-Straße - Buckhörner Moor und östlich ZOB - Ulzburger Straße	<i>Gemäß Lärmkartierung 2012 ist der östliche Abschnitt zwischen Heidbergstraße und Ulzburger Straße weiter ein Lärmschwerpunkt mit hoher Dringlichkeit. Wegen verkehrstechnischer Probleme bei einer Tempo-30-Ausweisung soll der Abschnitt für die Einzelfallprüfung von ZOB bis Ulzburger Str. ausgeweitet werden und um eine Überprüfung der LSA-Schaltung ergänzt werden.</i> <i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2009-04	Belastungsschwerpunkt Waldstraße	Umsetzung nach Einzelfallprüfung; kurzfristige Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Syltkuhlen - Birkhahnkamp	<i>Die Einzelfallprüfung hat ergeben, dass hier keine Menschen von einer Lärmbelastung über 65 dB(A) tags und 55 dB(A) nachts betroffen sind. Mit der im Januar 2015 in Betrieb genommenen Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Str. wird dieser Bereich möglicherweise verkehrlich entlastet. Eine Überprüfung der Verkehrsbelastung nach der Inbetriebnahme der Oadby-and-Wigston-Str. ist für 2015 vorgesehen.</i> <i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2009-05	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h	<i>Gemäß Lärmkartierung 2012 zählt dieser Abschnitt nicht mehr als Lärmschwerpunkt mit hoher Dringlichkeit. Der Abschnitt kommt ersatzweise als Suchraum für eine Teststrecke mit lärminderndem Asphalt in Frage.</i> <i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2009-06	Belastungsschwerpunkt Langenharmer Weg	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ulzburger Straße - Falkenbergstraße	<i>Gemäß Lärmkartierung 2012 ist der Abschnitt nicht mehr Lärmschwerpunkt mit hoher Dringlichkeit. Der Abschnitt kommt ersatzweise als Suchraum für eine Teststrecke mit lärminderndem Asphalt in Frage.</i> <i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2009-07	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteleer Straße Nord	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit	Die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h ist für den Nachtzeitraum 2012 erfolgt. Unterstützend wird dort seit

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
		digkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Großer Born - Glashütter Damm	Nov. 2013 auf die gefahrene Geschwindigkeit durch ein Dialogdisplay hingewiesen. <i>Gemäß Lärmkartierung 2012 ist der Abschnitt zwischen Glasmoorstraße und Glashütter Damm ein Lärmschwerpunkt mit hoher Dringlichkeit. Der Abschnitt wird im LAP 2013-2018 bis zur Glasmoorstraße erweitert und ist für eine ganztägige Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h vorgesehen.</i> <i>Der noch nicht umgesetzte Teil der Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2009-08	Belastungsschwerpunkt Poppenbüteler Straße Nord	Ausbau des straßenunabhängigen Radweges von Glashütte über S.-H.-Straße nach Norderstedt-Mitte (Anschluss an "Am Exerzierplatz")	Der Ortsteilverbindungsweg Jägerlauf mit Querung der Schleswig-Holstein-Straße und der Anschluss an den vorhandenen Radweg an der Straße „Am Exerzierplatz“ sind hergestellt. Eine insektenfreundliche LED-Beleuchtung wurde im April 2010 ergänzt (Modellprojekt), ebenso die Beschilderung in Verbindung mit dem „Rundweg an der Tarpenbekniederung“.
2009-09	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Straße – Friedrichsgaber Weg	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ochsenzoller Straße - Kirchenstraße	Die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h für den Nachtzeitraum ist 2012 erfolgt. Unterstützend wird dort seit Nov. 2013 auf die gefahrene Geschwindigkeit durch ein Dialogdisplay hingewiesen. <i>Gemäß Lärmkartierung 2012 ist der Abschnitt weiter ein Lärmschwerpunkt. Eine ganztägige Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h ist vorgesehen.</i> <i>Der noch nicht umgesetzte Teil der Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2009-10	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Straße – Friedrichsgaber Weg	Wenn Einzelfallprüfung positiv ausfällt: Bau einer Mittelinsel als geschwindigkeitsdämpfendes Element in Höhe Hökertwiete (nördlich), Standortüberprüfung der Ampel vor der Schule.	Die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h für den Nachtzeitraum ist 2012 erfolgt. <i>Der Bau einer Mittelinsel als unterstützendes Element kann aufgrund fehlender Flächen innerhalb des Straßenraums und für erforderliche angrenzende Gehweganschlüsse vorerst nicht vorgenommen werden.</i> <i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2009-11	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Straße – Friedrichsgaber Weg	Prüfauftrag: Bau einer weiteren Mittelinsel Höhe Buschweg / Bushaltestelle	<i>Hier ist bisher kein Grunderwerb möglich. Sobald die Buslinie 193 auf die Horst-Embacher-Allee verlegt wird (das wird nicht vor 2016 erwartet, dann mit entsprechen-</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
			den Querungshilfen zwischen den Bushaltestellen), wird die Maßnahme hier entbehrlich. Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen – mit der Option einer Linienverlegung.
2009-12	Entlastungswirkung in der Fläche	Einrichten einer Mobilitätsmanagementstelle	Die Stelle wurde besetzt.
2009-13	Entlastungswirkung in der Fläche	Kampagne zur Verbesserung der Information über die Mobilitätsangebote im Umweltverbund <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellen einer Umweltverbundkarte ▪ Individualisiertes Marketing 	Der „mobifalter“ wurde erstmalig 2012 herausgegeben. Das Dialogmarketing (individualisiertes Marketing) wird seit Oktober 2014 in einer ersten Runde für Menschen, die um- und zugezogen sind sowie Seniorinnen und Senioren zwischen 60 und 70 Jahren durchgeführt.
2009-14	Entlastungswirkung in der Fläche	Parkraumbewirtschaftung für Norderstedt mit Schwerpunkten Norderstedt-Mitte und Garstedt (Erhebungen, Konzeption)	An der Rathausallee wird bisher eine zeitliche Bewirtschaftung der Parkplätze für die öffentlichen oberirdischen Stellplätze in Verbindung mit PACT durchgeführt (Beschränkung der Parkdauer auf 2 Std.). In Garstedt wird bereits eine großräumige Bewirtschaftung (Anwohnerparken) rund um das Herold-Center vorgenommen. Eine systematische Erhebung der Parksituation hat 2014 in den Bereichen Norderstedt-Mitte und in Teilen des Gebietes rund um das Herold-Center stattgefunden (s. Mitteilungsvorlagen M 14/0422 und M 14/0252 im AfSV vom 4.12.2014). <i>Eine Konzeption zur kostenpflichtigen Parkraumbewirtschaftung soll 2015 erarbeitet werden.</i> <i>Der noch nicht umgesetzte Teil der Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2009-15	Belastungsschwerpunkt Rathausallee	Gespräche mit der Wohnungswirtschaft zum Angebot von Mobilitätsdienstleistungen für Mieter/-innen	<i>Die Gespräche sollen in Verbindung mit der Studie für die notwendigen Rahmenbedingungen für einen verringerten Stellplatzbedarf in Wohngebieten durchgeführt werden.</i> <i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2009-16	Entlastungswirkung in der Fläche	Optimierung der Taxihaltplätze (Gesprächsrunden, Konzeption)	<i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2009-17	Entlastungswirkung in der Fläche	Konzept zur City-Logistik (Gutachten)	<i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2009-18	Entlastungswirkung in der Fläche	Entwicklung einer Konzeption für den Fußgänger-	Die Konzeption für den Fußgängerverkehr wurde 2014 abgeschlossen (Mängelanaly-

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
		Radverkehr (barrierefreie Stadt)	se, Prioritätenliste, Kostenansatz für die Umsetzung). Erste Maßnahmen wurden umgesetzt.
2009-19	Entlastungswirkung in der Fläche	Aktualisierung des Haltestellenprogramms zur Aufwertung von Haltestellen im ÖPNV (Analyse, Konzept)	Eine Mängelanalyse liegt vor. Das Umsetzungsprogramm zur sukzessiven Aufwertung der ÖPNV-Haltestellen soll ab 2016 starten.
2009-20	Entlastungswirkung in der Fläche	Konzept zur Einrichtung von Mobilpunkten	Das Konzept ist erstellt.
2009-21	Entlastungswirkung in der Fläche	Programm für ein "fahrradfreundliches Norderstedt"	<p><i>Das Radverkehrskonzept der Stadt Norderstedt als Teil des VEP wird 2015 zur Förderung einer fahrradfreundlichen Stadt fortgeschrieben.</i></p> <p><i>Dieser Teil der Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i></p> <p>Programmatisch wird das Angebot durch verschiedene Institutionen abgedeckt, wie z. B. Reparaturkurse durch die VHS, geführte Radtouren durch den ADFC, die Veranstaltung eines Fahrradflohmart durch SPD und Fahrradversteigerungen durch die Stadtverwaltung.</p> <p>Die Entwicklung und Umsetzung von Themenrundwegen (Rundwege der Klänge, in der Tarpenbek-Niederung und im Alsterland als erste) sowie die Einrichtung eines Fahrradverleihsystems mit mittlerweile 12 Stationen im Stadtgebiet sind weitere Elemente eines „fahrradfreundlichen Norderstedts“. Durch die Einrichtung zweier weiterer nextbike-Stationen in Quickborn in 2014 (AKN-Haltestelle Tanneneck und im Gewerbegebiet Halenberg / Pascalkehre 15) durch die comdirect Bank wurde eine weitere Vernetzung über die Stadtgrenze ermöglicht. Insgesamt stehen seit 2014 neben 70 Fahrrädern aus Norderstedt weitere 60 Fahrräder aus Quickborn zur Verfügung.</p> <p>Die Fahrradkarte Norderstedt wurde 2013 erstmals herausgegeben.</p>
2009-22	Entlastungswirkung in der Fläche	Radstation (Machbarkeitsuntersuchung und Marktanalyse)	Die Potentialanalyse mit einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für eine Fahrradstation in Norderstedt-Mitte ist abgeschlossen. Der Bau ist für 2015 geplant.
2009-23	Entlastungswirkung in der Fläche	Abstellanlagenkonzept für den Radverkehr (Analyse, Bedarfsermittlung, Konzeption)	Das Konzept wurde 2013 abgeschlossen.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
2009-24	Nächtlicher Belastungsschwerpunkt Quickborner Straße	Ausbau der Radroute Quickborn - Wilstedt	Der fehlende Lückenschluss der Radwegverbindung vom Kringelkrugweg bis zur Oststraße inkl. Mittelinsel bzw. Schleswig-Holstein Straße wurde 2011 realisiert. Auf der Südseite der Quickborner Straße ist im östlichen Abschnitt zu wenig Platz für einen Fahrradweg. Daher wurde hier im Dezember 2012 ein Schutzstreifen hergestellt (von Ulzburger Str. bis Bushaltestelle Bahnhofstr.).
2009-25	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße Nord (von Rathausallee bis Quickborner Str.)	Integriertes städtebauliches und verkehrliches Konzept zum stadtgestalterischen Umbau	Für den Abschnitt Rathausallee bis Harkesheyde wurde ein Rahmenplan erarbeitet und am 19.04.2012 politisch beschlossen. <i>Es ist geplant, 2015 mit den Bauarbeiten für den 1. Meilenstein zu beginnen.</i> <i>Ein Konzept für den Abschnitt Harkesheyde bis Quickborner Str. steht noch aus.</i> <i>Der noch nicht umgesetzte Teil der Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2009-26	Belastungsschwerpunkt Rathausallee	Einrichtung einer Car-Sharing-Station am Bahnhof (Büro und Kfz-Standort)	Ein Car-Sharing-Stellplatz wurde am 01.09.2010 auf dem Platz vor der Post eingerichtet (s. Maßnahme 2008-05).
2009-27	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee - Kohfurth	Aufbau einer Radstation am Bahnhof Garstedt	Zunächst ist der Standort Norderstedt-Mitte in Planung. Die Ergebnisse der Potentialanalyse und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Norderstedt-Mitte liegen vor, die Ausführungsplanung ist abgeschlossen (s. 2009-19). <i>Derzeit stehen keine Flächen im Bereich des Herold-Centers zur Verfügung. Die geplante Potentialanalyse und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für diesen Standort soll 2015 erfolgen.</i> <i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2009-28	Belastungsschwerpunkt Marommer Straße	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Bereich sehr hoher Lärmbelastung	<i>Gemäß Lärmkartierung 2012 ist der östliche Abschnitt weiterhin Lärmschwerpunkt.</i> <i>Der Abschnitt kommt auch als Suchraum für eine Teststrecke mit lärminderndem Asphalt in Frage.</i> <i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2009-29	Magistralen Ulzburger Straße / Segeberger Chaussee / Ohechaussee / Ochsenzoller Straße	Anlassbezogene Überarbeitung bzw. Neuaufstellung von B-Plänen entlang der Straßenzüge (d. h. soweit Planungs-	Ulzburger Str. (s. Nr. 2009-25): Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner Sitzung am 15.05.2014 die vorgestellte Entwurfsplanung für die Umgestaltung der nördlichen Ulzburger Straße

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
		fordernis gem. § 1 (3) BauGB vorliegt), die aus den FNP-Darstellungen entwickelt sind, zur Gewährleistung eines städtebaulich verträglichen Lärmschutzes (Planungsziel u. a.: lärmabschirmende Bauweise bzw. Baukörper, Anordnung lärmunempfindlicher Nutzungen zur Straße)	<p>(zwischen Rathausallee und Harckesheyde) gebilligt.</p> <p><i>Der „Erste Meilenstein“ von der Waldstraße bis zum Glashütter Weg (südlicher „Meilenstein“) soll, wie vorgestellt, umgesetzt werden.</i></p> <p><i>Grundsätzlich reagiert die Stadt anlassbezogen auf Veränderungen in den Straßensrandbereichen und berücksichtigt dabei Aspekte der Lärminderung.</i></p> <p><i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i></p>
2009-30	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee - Kohfurth	Integriertes Verkehrskonzept für den Bereich Kohfurth / Herold-Center	<p>Das Konzept für eine integrierte verkehrliche Untersuchung im Raum Garstedt (VK Garstedt) wurde am 18.08.2011 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschlossen.</p> <p>Der geplante Kreisverkehr an der Ochsenzoller Str. / Berliner Allee würde durch den Wegfall der Lichtsignalanlage zu einer Lärmentlastung der Anwohner/-innen führen. Er soll bis 2018 umgesetzt werden und ist daher in den Prognosenullfall 2018 zum LAP 2013-2018 aufgenommen worden.</p> <p>In Verbindung mit den Planungen zum B 280 (Garstedter Dreieck) wurde auch der Straßenabschnitt der Berliner Allee / Kohfurth ab Marommer Straße nach Norden überplant. Rechtliche Ansprüche auf Lärmschutz für die vorhandene Bebauung werden im Rahmen der Ausführungsplanungen für den Ausbau der Kohfurth geregelt.</p>
2009-31	Schleswig-Holstein-Straße, Ruhiges Gebiet „Stadtoase Stadtpark“	Erhöhung und Ausweitung des Lärmschutzwalls am Stadtparksee	Die Erhöhung und Ausweitung des Lärmschutzwalls für das Ruhige Gebiet Stadtpark entlang der S.-H.-Straße wurde 2009 abgeschlossen.
Zusätzlich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des ÖPNV	<p>Im Auftrag der Stadt Norderstedt wurde ein Gutachten zur Verbesserung der ÖPNV-Versorgung in Norderstedt erstellt. Darin wurden auch alle Linienvorschläge des VEP und LAP hinsichtlich ihres Kosten-Nutzen-Verhältnisses überprüft.</p> <p>Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat am 19.06.2014 Verbesserungen des ÖPNV-Angebotes in Nettelkrögen, Nordport, Garstedt und Glashütte für insgesamt 226.000 € pro Jahr und einmalig 120.000 € in 2015 beschlossen. Die Maßnahmen greifen erstmals zum Sommerfahrplan 2015.</p>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
Zu- sätz- lich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Radver- kehrs	Anlässlich der Messe Rund ums Haus 2010 wurde das Faltblatt „Unterwegs mit dem Rad“ erstmalig herausgegeben. Es zeigt eine Übersicht der 46 km ausgeschilderten Radrouten in Norderstedt und deren Über- gänge ins Umland.
Zu- sätz- lich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radwege- netzes entlang der Ma- gistralen	An der Niendorfer Str. südlich der Ohe- chaussee wurden beidseitig Radwege neu angelegt.
Zu- sätz- lich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radwege- netzes entlang der Ma- gistralen	An der Poppenbütteler Str. - von Segeber- ger Chaussee bis GS Glashütte - wurden beidseitig Radwege neu angelegt.
Zu- sätz- lich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Förderung des Umwelt- verbundes	Der Umsteigepunkt Quickborner Straße (Friedrichsgabe-Nord) wurde durch den Neubau einer P+R-Anlage und einer über- dachten Fahrradabstellanlage aufgewertet und erfüllt damit die Funktionen einer „Mo- bilstation“.
Zu- sätz- lich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs	Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wer- den über viele Jahre hinweg folgende Akti- onen durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltung eines autofreies Aktions- tag auf der Ulzburger Straße im Rah- men der europäischen Mobilitätswoche; • Durchführung einer Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“ an den Grundschulen.
2010			
2010- 01	Entlastungswirkung in der Fläche	Umsetzung der Konzepti- on für den Fußverkehr	Das Konzept wurde 2014 abgeschlossen (s. Maßnahme 2009-18). Erste Maßnah- men daraus wurden Ende 2014 aufgegrif- fen. <i>Die weitere Umsetzung von Maßnahmen wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2010- 02	Belastungsschwer- punkt Langenharmer Weg	Anlegen von einer Que- rungssicherung für Fuß- gänger und Radfahrer, ggf. in Verbindung mit ÖPNV-Haltestelle „Lan- genharmer Ring“	Der Bau ist abgeschlossen.
2010- 03	Belastungsschwer- punkt Berliner Allee - Kohfurth	Herstellen einer Radver- kehrsanlage ausreichen- der Qualität (StVO)	<i>Für den nördlichen Bereich an der Kohfurth mit dem Übergang zur neuen Horst- Embacher-Allee sind in Verbindung mit den Planungen zum B 280 (Garstedter Dreieck) auch beidseitige Radverkehrsanlagen vor- gesehen Diese werden voraussichtlich ab 2017 in Betrieb gehen (s. auch Maßnahme 2009-30).</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
			<p>Für den südlichen Abschnitt der Berliner Allee/ Kohfurth stehen auf der Westseite keine ausreichenden Flächen für die Anlage eines durchgehenden separaten Radweges zur Verfügung. Zurzeit läuft die Prüfung, wie ein Schutzstreifen für den Radverkehr auf der Westseite der Berliner Allee von Kreisel Kohfurth bis Ochsenzoller Straße angelegt werden kann.</p> <p>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</p>
2010-04	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg -Stonsdorfer Weg (Harksheide, Marktplatz)	Einrichten von jeweils einem Mobilpunkt für jeden Stadtteil auf Basis eines Konzepts	<p>Die Einrichtung des Mobilsterns wird 2015 abgeschlossen sein.</p> <p>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</p>
2010-05	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee - Herold-Center	Einrichten von jeweils einem Mobilpunkt für jeden Stadtteil auf Basis eines Konzepts	<p>Die Einrichtung des Mobilsterns wird 2015 abgeschlossen sein.</p> <p>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</p>
2010-06	Belastungsschwerpunkt Glashütte, Markt	Einrichten von jeweils einem Mobilpunkt für jeden Stadtteil auf Basis eines Konzepts	<p>Die Einrichtung des Mobilsterns wird 2015 abgeschlossen sein.</p> <p>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</p>
2010-07	Belastungsschwerpunkt Quickborner Straße	Einrichten von jeweils einem Mobilpunkt für jeden Stadtteil auf Basis eines Konzepts	<p>Die Einrichtung des Mobilsterns wird 2015 abgeschlossen sein.</p> <p>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</p>
2010-08	Belastungsschwerpunkt Norderstedt-Mitte	Einrichten von jeweils einem Mobilpunkt für jeden Stadtteil auf Basis eines Konzepts	<p>Die Einrichtung des Mobilsterns wird 2015 abgeschlossen sein.</p> <p>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</p>
2010-09	Belastungsschwerpunkt Ringschluss und Mehrfachbelastung	Einrichten von jeweils einem Mobilpunkt für jeden Stadtteil auf Basis eines Konzepts	<p>Über die zuvor genannten Mobilsterne ist der aktuelle Bedarf an „Mobilpunkten“ für jeden Stadtteil abgedeckt. Daher kann derzeit auf weitere Angebote verzichtet werden.</p>
2010-10	Glashütter Damm	Einrichten einer Buslinie (alt. schmale Busse)	<p>Eine Überprüfung in 2014 durch Stadtwerke (VGN), Stadtverwaltung, VHH und SVG hat ergeben, dass zurzeit eine Versorgung des Gebietes durch einen Midibus aus Kostengründen nicht möglich ist.</p> <p>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</p>
2010-11	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg	Anlegen von Querungssicherungen für Fußgänger und Radfahrer als geschwindigkeitsdämpfende	<p>Der Bau einer Mittelinsel auf der Straße Alter Kirchenweg wurde im April 2011 umgesetzt.</p> <p>Für eine Querungssicherung am Stonsdor-</p>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
		Elemente	<p>fer Weg stehen noch keine ausreichenden öffentlichen Flächen zur Verfügung.</p> <p>Der noch nicht umgesetzte Teil der Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</p>
2010-12	Ruhige Gebiete	Verlängerung der Ruhigen Achse AKN Friedrichsgabe - Herold-Center nach Norden ab Quickborner Straße bis Meeschensee	<p>Der Bau der Geh- und Radwegetrasse von der Straße „Beim Umspannwerk“ bis zur AKN-Haltestelle Haslohfurth wurde 2014 abgeschlossen.</p> <p>Der Anschluss bis Meeschensee ist für 2015 vorgesehen.</p> <p>Der noch nicht umgesetzte Teil der Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</p>
2010-13	Belastungsschwerpunkt Waldstraße	Einbau von 2 Mittelinseln als geschwindigkeitsdämpfende Elemente	<p>Die Einzelfallprüfung hat ergeben, dass entlang der Waldstraße keine Menschen von einer gesundheitsgefährdenden Lärmbelastung über 65 dB(A) tags und 55 dB(A) nachts betroffenen sind. Aktuelle Verkehrszählungen bestätigen den Rückgang der Verkehrsbelastung. Mit der im Januar 2015 in Betrieb gegangenen Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Str. wird dieser Bereich vermutlich verkehrlich weiter entlastet. Eine Überprüfung der Verkehrsbelastung nach der Inbetriebnahme der Oadby-and-Wigston-Str. ist für 2015 vorgesehen.</p> <p>Auf Basis dieser Überprüfung ist dann zu entscheiden, ob die geschwindigkeitsdämpfende Wirkung weiterhin durch den Einbau von Mittelinseln oder durch andere geeignete Maßnahmen erreicht werden soll.</p> <p>Die Maßnahme „Einbau von 2 Mittelinseln als geschwindigkeitsdämpfende Elemente oder Maßnahme mit vergleichbarer geschwindigkeitsdämpfender Wirkung“ wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</p>
2010-14	Belastungsschwerpunkt Poppenbüttele Straße Nord	Einbau von 3 Mittelinseln als geschwindigkeitsdämpfende Elemente in Höhe Störkamp und im Abschnitt Glashütter Damm – Segeberger Chaussee	<p>Eine Realisierung wird in Zusammenhang mit der Sanierung des Lärmschutzwalles auf der Ostseite verfolgt. Erst dann stehen die notwendigen Flächen für die 2 Mittelinseln im Abschnitt Glashütter Damm bis Segeberger Chaussee zur Verfügung.</p> <p>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</p>
2010-15	Belastungsschwerpunkt Ohechäussee	Querungshilfe in Höhe Mozartweg / Am Tarpenufer	<p>Die Prüfung wurde 2011 abgeschlossen.</p> <p>Für den Einbau einer Mittelinsel stehen derzeit keine ausreichenden öffentlichen Flächen zur Verfügung.</p>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
			<i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2010-16	Entlastungswirkung in der Fläche	Wegweisung für den Radverkehr (Beschilderungskonzept Stadtparkerschließung)	Die Beschilderung des Alltags- und Freizeitnetzes ist auf 160 km in Klartextbeschilderung unter Berücksichtigung des Landesnetzes und der Kreisnetze umgesetzt. Das Radwegenetz ist auf der Internetplattform der Stadt Norderstedt eingestellt.
2010-17	Glashütter Damm	Anlegen von Querungssicherungen für Fußgänger und Radfahrer für den östlichen Abschnitt, ggf. in Verbindung mit ÖPNV-Haltestellen	<i>Derzeit stehen im ursprünglich beabsichtigten Bereich keine Flächen für eine Mittelinsel zur Verfügung. Unter Berücksichtigung von Zielen aus dem Fußverkehrskonzept wird nach anderen geeigneten Standorten auf dem Glashütter Damm gesucht.</i> <i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2010-18	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße Nord (Rathausallee bis Quickborner Straße)	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplan für integriertes städtebauliches und verkehrliches Konzept zum stadtgestalterischen Umbau	<i>Der Rahmenplan für den Abschnitt Rathausallee bis Harkesheyde ist mit intensiver Öffentlichkeitsbeteiligung erarbeitet worden und politisch beschlossen.</i> <i>Mit dem Umbau im 1. Meilenstein (südlicher Meilenstein) soll 2015 begonnen werden (s. Maßnahme 2009-25).</i> <i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
Zusätzlich in 2010	Entlastungswirkung in der Fläche	Verlängerung der Oadbyand-Wigston-Str. nach Norden	Eine Zustimmung zur Planung auf der Grundlage der „Variante 2“ einschließlich des städtebaulichen Neuordnungskonzeptes wurde durch den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr erteilt.
Zusätzlich in 2010	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Süd	Einbau von lärmreduzierendem Asphalt	Einbau von LOA5D im Bereich der Poppenbütteler Straße von Tangstedter Landstraße bis Segeberger Chaussee (Teststrecke)
Zusätzlich in 2010	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Str. – Friedrichsgaber Weg	Einbau von lärmreduzierendem Asphalt	Einbau von LOA5D im Bereich der Kreuzung und der Abbiegespuren als Kompensationsmaßnahme für die höheren Lärmbelastungen durch den LSA-geregelten Knotenpunkt (Teststrecke).
Zusätzlich in 2010	Belastungsschwerpunkt Marommer Straße	Ausbau des Radwegenetzes	Eine Sanierung des Radwegs auf der Südseite wurde vorgenommen.
Zusätzlich in 2010	Ruhige Achse AKN Friedrichsgabe Herold-Center	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Die vollständige Pflasterung des Abschnittes von Herold-Center bis Marommer Straße wurde im Frühjahr 2011 abgeschlossen.
Zusätzlich	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Die Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Norderstedt und Tangstedt (Grüner

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
lich in 2010		des	Weg, Beseitigung des Konfliktes zwischen Reitern und Fuß- und Radverkehr) wurde ausgebaut und saniert.
Zu- sätz- lich in 2010	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radwege- netzes entlang der Ma- gistralen	Der Unfallschwerpunkt an der Kreuzung Friedrichsgaber Weg / Stettiner Straße wurde durch Einbau einer LSA entschärft.
Zu- sätz- lich in 2010	Entlastungswirkung in der Fläche	Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs	2010 wurden hierfür folgende Maßnahme realisiert: <ul style="list-style-type: none"> • Zur Eröffnung des „Rundwegs der Klänge“ im September 2010 wurde ein erläuterndes Faltblatt herausgegeben und eine Internetseite zu den Themenwegen mit einem interaktiven Stadtplan eingerichtet.
Zu- sätz- lich in 2010	Belastungsschwer- punkt Ulzburger Straße Nord	Querungshilfe in Höhe Schleswiger Hagen / Am Gehölz	Die Umsetzung wurde 2012 abgeschlossen und dient der Geschwindigkeitsdämpfung am Ortseingang, der Verbesserung der Zuwegung zur AKN-Haltestelle Haslohfurth und einer Steigerung der Verkehrssicherheit.
2011			
2011- 01	Ruhige Achse Tar- penbek-Wanderweg	Erhöhung der Qualität durch Verbreiterung und Ausbau	Bereits 2010 wurde eine neue Trasse ausreichender Breite mit Schlechtwetterstreifen in Höhe Deckerberg angelegt. (Rundweg der Klänge). Die Sanierung des Wegeabschnitts in Höhe „Arriba“ wurde 2012 abgeschlossen. Der Ausbau des Abschnitts südlich des „Arriba“ bis zum Knoten Ochsenzoll erfolgte 2013. <i>2015 soll der Abschnitt vom „Arriba“ bis zur Heinrich-Lönnies-Str. folgen.</i> <i>Der noch nicht umgesetzte Teil der Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2011- 02	Ruhiges Gebiet „Stadtoase Ossen- moorpark“	Verlängerung des Parks in östlicher Richtung bis Glashütter Damm	Eine Fortsetzung der Wegeverbindung bis zum neuen Regenrückhaltebecken ist erfolgt. (s. B 236 Müllerstraße-Süd) <i>Für die Verlängerung des Parks bis zum Glashütter Damm ist erst der Ankauf von Flächen erforderlich. Bis dahin ist die Erweiterung nicht vollständig möglich.</i> <i>Der noch nicht umgesetzte Teil der Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2011- 03	Belastungsschwer- punkt Ochsenzoller Straße	Umsetzung nach Einzel- fallprüfung: nächtliche Reduzierung der zulässi- gen Höchstgeschwindig-	<i>Gemäß Lärmkartierung 2012 ist der Abschnitt nicht mehr als Lärmschwerpunkt mit hoher Dringlichkeit einzustufen. Die Einzel-fallprüfung soll 2015 beginnen.</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
		keit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ohechaussee - Tannenhofstraße	<i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
Zusätzlich in 2011	Belastungsschwerpunkt Langenharmer Weg	Minderung der Verkehrsstärke	Für die Erschließung des Stadtparkgeländes wurde die Stormarnstraße ausgebaut und über den neuen Stormarnkamp an den Kreisel Stonsdorfer Weg angebunden. Damit wird ein Teil des Verkehrs vom östlichen Langenharmer Weg auf die nördliche Stormarnstraße verlagert.
Zusätzlich in 2011	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radwegenetzes entlang der Magistralen	2011 wurden hierfür folgende Maßnahmen realisiert: <ul style="list-style-type: none"> • Öffnung von $\frac{2}{3}$ aller Einbahnstraßen für den Radverkehr in beide Richtungen, • Fertigstellung einer Brücke über die Tarpenbek, • Bau von Fuß- und Radwegen an der Poppenbütteler Straße (S.-H.-Str. bis Segeberger Chaussee) • Lückenschluss des Radweges im Bereich Nordportbogen / Gärtnerstraße inkl. Fußgängerampel, • Sanierung des Fuß- und Radwegs durch den Lillelundpark zur Ulzburger Straße (in Verbindung mit Fernwärmetrasse, Rundweg der Klänge).
Zusätzlich in 2011	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Fußwegenetzes entlang der Magistralen	2011 wurden hierfür folgende Maßnahmen realisiert: <ul style="list-style-type: none"> • Neubau eines Gehwegs an der Nienendorfer Straße zwischen OBI und Hotel Heuberg, • Gehwegerneuerung an der Tangstedter Landstraße.
Zusätzlich in 2011	Entlastungswirkung in der Fläche	Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs	2011 und in den Folgejahren wurden hierfür folgende Maßnahmen ergriffen: <ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung und Erweiterung der städtischen Internetseiten zum Radwegenetz und zu den Themenrundwegen.
2012			
2012-01	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee – Kohfurth	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplanung zum stadtgestalterischen Umbau	<i>Der geplante Kreisverkehr an der Ochsenzoller Str. / Berliner Allee soll bis 2018 umgesetzt werden und ist daher in den Prognosefall 2018 des LAP 2013-2018 aufgenommen worden.</i> <i>In Verbindung mit den Planungen zum B 280 (Garstedter Dreieck) wird auch der Straßenabschnitt der Berliner Allee / Kohfurth ab Marommer Straße nach Norden überplant. Weitere Maßnahmen sind hier</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
			<i>nicht vorgesehen. Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2012-02	Entlastungswirkung in der Fläche	Zentraler Stellplatz für Lkw und Wohnmobile	<i>Trotz jahrelanger Suche konnte kein privater Betreiber gefunden werden. Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2012-03	Belastungsschwerpunkt Segeberger Chaussee	Integrierte städtebauliche und verkehrliche Konzeption für Radfahrer und Fußgänger: Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplanung zum stadtgestalterischen Umbau	<i>Für die Sanierung der B 432 vom Glashütter Damm bis zum Knoten Ochsenzoll durch den LBV-SH wurde 2014 ein Grobkonzept begonnen, das die Herstellung von beidseitigen durchgängigen Radverkehrs- und Fußverkehrsanlagen, Querungshilfen und ausreichenden ÖPNV-Einrichtungen im Rahmen des geltenden Planfeststellungsbeschlusses ermöglichen soll. Parallel zu diesem Sanierungskonzept für den Straßenraum ist vorgesehen, ein integriertes städtebauliches Konzept für diesen Bereich zu erarbeiten, das auch die Nebenflächen und deren Nutzungen einbezieht. Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2012-04	Belastungsschwerpunkt Ohechaussee	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplanung zum stadtgestalterischen Umbau	<i>Zurzeit fehlen noch die Partner für eine erfolversprechende Umsetzung. Aus diesem Grund wurden keine Planungen eingeleitet. Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2012-05	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße Nord (Rathausallee bis Quickborner Straße)	Umsetzung der Planung zum stadtgestalterischen Umbau	<i>Es ist geplant, 2015 mit den Bauarbeiten für den 1. Meilenstein zu beginnen. Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2012-06	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße Nord (Rathausallee bis Stadtgrenze)	Herstellen einer durchgängigen, einheitlichen Radverkehrsanlage	<i>Sobald die dafür benötigten Flächen erworben werden können, werden abschnittsweise Teilstücke der Radverkehrsanlage hergestellt. Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2012-07	Belastungsschwerpunkt Waldstraße und südl. Friedrichsgaber Weg	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplanung zum stadtgestalterischen Umbau	<i>Gemäß Lärmkartierung 2012 gehören beide Abschnitte nicht mehr zu den Lärmschwerpunkten. Die Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Str. nach Osten ist im Januar 2015 in Betrieb gegangen. Eine entlastende Wirkung wird nach einer Eingewöhnungsphase für die Waldstr. und den Friedrichsgaber Weg erwartet. es kommen. Eine Überprüfung der Verkehrsbelastung</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
			<p>nach der Inbetriebnahme der Oadby-and-Wigston-Str. ist für 2015 vorgesehen. Danach ist zu entscheiden, ob der Anlass für den stadtgestalterischen Umbau – die verkehrliche Entlastung des Gebietes – noch gegeben ist.</p> <p>Die Maßnahme wird mit der Ergänzung in den LAP 2013-2018 übertragen, dass eine Bedarfsüberprüfung vorgeschaltet wird.</p>
2012-08	Belastungsschwerpunkt Tangstedter Landstraße	<p>Ausbau der Radroute Hasloh – Lemsahl</p> <p>Herstellen einer durchgängigen Radverkehrsanlage ausreichender Breite (StVO)</p> <p>Einrichtung von Querungssicherungen Am Ochsenzoll</p>	<p>Die Radwegebenutzungspflicht ist für die separaten Radwege entlang der Tangstedter Landstraße aufgehoben worden, da sie nicht den Anforderungen der StVO entsprechen.</p> <p>Damit verbleibt die Aufgabe, eine geeigneten Lösung für die Radroute gefunden werden muss, die für den überörtlichen Verkehr ausgewiesenen ist</p> <p>Für den Bau einer Mittelinsel in Höhe „Am Ochsenzoll“ stehen aufgrund des Baumbestandes auf der Westseite an der bislang vorgesehenen Stelle keine ausreichenden Flächen zur Verfügung.</p> <p>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen und dort in ihre beiden Bestandteile aufgeteilt.</p>
Zusätzlich in 2012	Ruhige Achse AKN Friedrichsgabe Herold-Center	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Die vollständige Pflasterung des Abschnittes vom Rathaus bis zur Waldstraße wurde 2012 begonnen und im März 2013 abgeschlossen.
Zusätzlich in 2012	Belastungsschwerpunkt Segeberger Chaussee	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Der Bau einer Querungsinsel in Höhe Hofweg wurde 2012 begonnen und im April 2013 abgeschlossen.
Zusätzlich in 2012	Belastungsschwerpunkt Quickborner Straße	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Auf der Südseite der Quickborner Str. wurde von der Bahnhofstraße bis zur Ulzburger Straße ein Schutzstreifen für den Radverkehr angelegt.
Zusätzlich in 2012	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Auf ausgewählten Routen des Hauptradwegenetzes wurde der Winterdienst durch das Betriebsamt der Stadt aufgenommen.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
2013			
2013-01	Belastungsschwerpunkt Marommer Straße	Durchgängige Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h, sobald Marommer Str. nicht mehr im Vorbehaltsnetz (nach Ausbau des Buchenwegs), unterstützt durch Einbau von Mittelinseln als geschwindigkeitsdämpfende Elemente	Der Ausbau des Buchenwegs wird nicht mehr verfolgt. Damit sind die Erfordernisse und Voraussetzungen für die Geschwindigkeitsbeschränkung hier nicht mehr gegeben.
2013-02	Belastungsschwerpunkt Friedrichsgaber Weg (Heidberg)	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Syltkuhlen bis AKN nach Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Str.	<i>Die Maßnahme stammt aus dem VEP und zielt auf eine Förderung des Radverkehrs. Gemäß Lärmkartierung 2012 gehört der Abschnitt nicht mehr zu den Lärmschwerpunkten. Nach der Inbetriebnahme der Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Str. nach Osten wird es 2015 vermutlich zu einer weiteren Entlastung des Friedrichsgaber Weges kommen. Dann ist zu prüfen, ob die Verkehrsentslastung bereits die gewünschte Funktion erfüllt oder ob zusätzliche Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs erforderlich sind.</i> <i>Nach der bisherigen Entwicklung wird die Maßnahme modifiziert als „Prüfung geeigneter Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs“ in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2013-03	Belastungsschwerpunkt Poppenbüttele Straße Süd	Ausbau der Radroute Quickborn – Glashütte Herstellen einer durchgängigen Radverkehrsanlage ausreichender Breite (StVO) zwischen Segeberger Chaussee und Tangstedter Landstraße	Der Ausbau einer durchgängigen Radverkehrsanlage wurde 2012 abgeschlossen (Erweiterung des Abschnitts bis zur GS Glashütte).
2013-04	Belastungsschwerpunkt Marommer Straße	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplanung zum stadtgestalterischen Umbau	<i>Gemäß Lärmkartierung 2012 ist der östliche Abschnitt weiterhin ein Lärmschwerpunkt. Zurzeit fehlen noch die Partner für eine erfolgversprechende Umsetzung. Aus diesem Grund wurden keine Planungen eingeleitet.</i> <i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
2013-05	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	Ausbau der Radroute Quickborn – Glashütte	<p><i>Die Verlegung der Poppenbütteler Str. mit einem Ausbau von beidseitigen Radwegen ist für 2015 vorgesehen (B-Plan 277).</i></p> <p><i>Auf der Westseite des südlich daran anschließenden Straßenabschnitts von Glasmoorstraße bis Glashütter Damm stehen keine Flächen für einen separaten Radweg zur Verfügung. Die Überprüfung in 2014 hat ergeben, dass die Einrichtung eines Schutzstreifens bzw. Radfahrstreifens wegen der hohen Verkehrsstärke in Verbindung mit einem relativ hohen Schwerverkehrsanteil angesichts der sehr schmalen Straßenprofile keine sachgerechte Lösung darstellt. Daher sind zunächst die erforderlichen Flächen zu erwerben, um eine sichere Radverkehrsanlage errichten zu können.</i></p> <p><i>Die Maßnahme „Ausbau der Radverkehrsanlagen zwischen Glasmoorstraße und Glashütter Damm“ wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i></p>
2013-06	Belastungsschwerpunkt Friedrichsgaber Weg (Heidberg)	Herstellen einer durchgängigen Radverkehrsanlage ausreichender Breite (StVO)	<p><i>Nach der Inbetriebnahme der Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Str. nach Osten wird es 2015 vermutlich zu einer weiteren Entlastung des Friedrichsgaber Weges kommen. Danach ist zu prüfen, ob zusätzliche Maßnahmen für den Radverkehr erforderlich sind.</i></p> <p><i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i></p>
2013-07	Belastungsschwerpunkte Ulzburger Straße (in Teilen), Waldstraße, Harckesheyde, Alter Kirchenweg - Stonsdorfer Weg, Langenharmer Weg, Rathausallee, Marommer Straße, Berliner Allee – Kohfurth, Ochsenzoller Straße, Tannenhofstraße	Umsetzung der Lkw-Lenkung, 2. Stufe (kleiner Ringschluss durch Oadby-and-Wigston-Str. an Ulzburger Str.)	<p><i>Die politisch beschlossene Lkw-Vorrangroute macht die stufenweise Umsetzung der Lkw-Lenkung überflüssig. (s. 2008-04).</i></p>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
2013-08	Ringstraßen	Einzelfallprüfung von möglichen Lärmschutzmaßnahmen für diejenigen, die durch Lkw-Lenkung zusätzlichen Lärmbelastungen ausgesetzt sein werden.	<i>Die Einzelfallprüfung ist erst nach einer vollständigen Umsetzung der Lkw-Führung mit Positiv-Beschilderung sinnvoll und wird daher frühestens 2018 abgeschlossen werden können.</i> <i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2013-09	Belastungsschwerpunkt Poppenbüttele Straße Nord	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplanung zum stadtgestalterischen Umbau (Rückbaukonzept)	<i>Voraussetzung für diese Maßnahme ist der Bau der Querspange Glashütte. Da zu diesem Straßenbauvorhaben bisher noch keine konkreten Planungen aufgenommen wurden, sind auch die Voraussetzungen für entlastende Rückbaumaßnahmen noch nicht gegeben.</i> <i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
2013-10	Entlastungswirkung in der Fläche	Evaluation der Wirksamkeit des Lkw-Leitsystems, ggf. Anpassung durch Lkw-Fahrverbote	<i>Eine Evaluation ist noch nicht möglich, da die Lkw-Lenkung noch nicht vollständig umgesetzt wurde.</i> <i>Die Evaluation ist für 2017 nach der vollständigen Umsetzung aller Lenkungsmaßnahmen geplant.</i> <i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
Zusätzlich in 2013	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Auf fünf ÖPNV-Busverbindungen und der A2-Bahnlinie konnten durch eine Tarifumstellung Fahrpreisverbilligungen erreicht werden.
Zusätzlich in 2013	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Insgesamt 25 Umlaufsperrungen für den Fuß- und Radverkehr wurden auf ihre Notwendigkeit hin überprüft und abgebaut.
Zusätzlich in 2013	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Die Fahrradabstellanlage Quickborner Str. (Ostseite der AKN-Haltestelle) wurde erneuert und bei der Gelegenheit vergrößert. Dabei wurde ein Rad- und Fußweg neu angelegt (Abschluss in 2014).
Zusätzlich in 2013	Belastungsschwerpunkt Ohechaussee	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Ein neuer Radweg wurde auf der Nordseite der Ohechaussee von Nordportbogen bis Gärtnerstraße angelegt.
Zusätzlich in 2013	Ruhige Achse AKN Friedrichsgabe Herold-Center	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Die Ruhige Achse wurde um den neu gebauten Abschnitt von Erlengang bis zur Haltestelle Friedrichsgabe verlängert.
Zusätzlich in 2013	Belastungsschwerpunkt Poppenbüttele Straße Nord	Ausbau des straßenunabhängigen Radweges von Glashütte über S.-H.-Straße nach Norderstedt	Der landwirtschaftliche Weg von Achtern Born bis zur Straßentrasse Jägerlauf wurde asphaltiert und wird damit für den Radverkehr attraktiver.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
		Mitte (Anschluss an "Am Exerzierplatz")	
Zu- sätz- lich in 2013	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radwege- netzes entlang der Ma- gistralen	Der kombinierte Fuß- und Radweg an der Segeberger Chaussee von Hofweg bis zur Stadtgrenze wurde erneuert.
Zu- sätz- lich in 2013	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förde- rung des Umweltverbun- des	Die Wegeverbindung im Astrid-Lindgren- Park, eine ausgewiesene Nebenroute des Radverkehrs (und Teil des Rundwegs der Spielplätze) wurde saniert
2014			
Nach 2013- 01	Belastungsschwer- punkt Niendorfer Str. – Friedrichsga- ber Weg	Rückbau der Ortsdurch- fahrt Garstedt, sobald die Ortsumfahrung Garstedt gebaut wurde	Die politischen Gremien haben im Sommer 2008 beschlossen, dass die Ortsumfahrung Garstedt aus der F-Planung herausge- nommen wird. Damit ist auch der Rückbau der bestehenden Ortsdurchfahrt zur dauer- haften Sicherung der verkehrlichen Entlas- tung nicht mehr sinnvoll / passend.
Nach 2013- 02	Belastungsschwer- punkt Poppenbüttel- er Straße Nord	Rückbau der Ortsdurch- fahrt Poppenbütteler Straße, sobald die Quer- spange Glashütte gebaut wurde	<i>Ohne Umsetzung der Querspange Glashüt- te ist der Rückbau der Poppenbütteler Str. zur dauerhaften Sicherung der verkehrli- chen Entlastung nicht angebracht. Bisher liegen keine Beschlüsse zur Einleitung ei- nes Planfeststellungsverfahrens für die Querspange Glashütte vor.</i> <i>Die Maßnahme wird in den LAP 2013-2018 übertragen.</i>
Nach 2013- 03	Belastungsschwer- punkt Ulzburger Straße (in Teilen), Waldstraße, Harckesheyde, Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg, Langenharmer Weg, Rathausallee, Ma- rommer Straße, Berliner Allee – Koh- furth, Ochsenzoller Straße, Tannenhof- straße	Umsetzung der Lkw- Lenkung, 3. Stufe (großer Ringschluss)	Die politisch beschlossene Lkw-Vorrang- route erfordert keine stufenweise Umset- zung der Lkw-Lenkung.
Zu- sätz- lich in 2014	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förde- rung des Umweltverbun- des	In den Straßen Syltkuhlen, Jägerstraße und Gärtnerstraße (ausgewiesene Nebenrouten des Radverkehrs / Westtangente Norder- stedt) wurden die Fahrbahndecken saniert, um dem Radverkehr bessere Bedingungen zu bieten.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND 31.12.2014
Zu-sätz-lich in 2014	Entlastungswirkung in der Fläche.	Verbesserung zur Förde-rung des Umweltverbun-des	In der Straße Deckerberg (Nebenroute des Radverkehrs) wurde die Fahrbahndecke saniert
Zu-sätz-lich in 2014	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förde-rung des Umweltverbun-des	Die Wegeverbindung zwischen Coppernicusstraße und Lütjenmoor / Ostseite Herold-Center (ausgewiesene Nebenroute des Radverkehrs / Rundweg der Klänge) wurde zur Förderung des Radverkehrs asphaltiert.
Zu-sätz-lich in 2014	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förde-rung des Umweltverbun-des	In der Straße Grüner Weg wurde die Fahrbahndecke von der Wohnbebauung bis zum Seebarg (ausgewiesene Kreisroute des Radverkehrs nach Tangstedt / Rundweg im Alsterland) saniert.
Zu-sätz-lich in 2014	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förde-rung des Umweltverbun-des	Ein beleuchteter Verbindungsweg für den Fuß- und Radverkehr wurde vom Knoten Ochsenzoll bis zum Erikastieg neu gebaut.
Zu-sätz-lich in 2014	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förde-rung des Umweltverbun-des	Weitere Umlaufsperrn für den Fuß- und Radverkehr wurden überprüft und abgebaut.